

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Tiefbauamt

**Sanierung Alte Brücke
2. Bauabschnitt,
Natursandsteininstandsetzung
- Ausführungsgenehmigung
- überplanmäßige Mittelbereitstellung von
500.000 €**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bauausschuss	24.01.2006	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	01.02.2006	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	16.02.2006	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen folgenden Beschluss des Gemeinderates:

*Der Gemeinderat genehmigt die Sanierung der Alten Brücke, 2. BA
Naturesandsteininstandsetzung, mit Gesamtkosten von 1.000.000 € und bewilligt zur
Durchführung überplanmäßige Mittel in Höhe von 500.000 €. Deckung erfolgt durch
Minderausgaben bei Hst.2.6600.950000-049 (Grunderneuerung Rohrbacher Straße, 1. Bauabschnitt) in Höhe von 440.000 €, sowie durch Mehreinnahmen in Höhe von insg. 60.000 € bei Hst 2.6310.361000-051 und 2.6310.365000-051 (Zuweisungen des Landesdenkmalamtes, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und des World Monument Fund infolge der vorgezogenen Durchführung der Arbeiten).
Haushaltsplan2005/2006, Amt 66, Seiten 10 und 20; Hst.2.6310.950000-051.*

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Unmittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: Ziel/e:
(Codierung)

SL1 Einzigartigkeit von Stadt und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt bewahren.

Begründung:

Durch die Sanierung der weltbekannten Alten Brücke wird das historische Erbe der Stadt bewahrt.

2. Mittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes im Sinne eines fachübergreifenden Ansatzes

Nummer/n: Ziel/e:
(Codierung)

(keine)

Begründung:

(keine)

Begründung:

Aufgrund von zahlreichen Sandsteinschäden infolge von langjährigen Durchfeuchtungen und Umwelteinflüssen muss eine vollständige und denkmalgerechte Sandsteininstandsetzung durchgeführt werden. Sämtliche Bögen- und Pfeilerflächen zwischen Pfeiler II und Bogen 9 einschließlich der Widerlager (Stützwände) an beiden Ufern der Brücke bedürfen einer Sanierung. Dabei müssen die Bögen 7-9 mit den Pfeilern VII und VIII am dringendsten instandgesetzt werden. Deshalb wird mit der Instandsetzung dieses Bereiches als 2. Bauabschnitt begonnen. Die restlichen Bögen und Pfeiler sind in einem 3. Bauabschnitt im Jahr 2008 vorgesehen.

Der 2. Bauabschnitt kostet 1.000.000 €, die sich wie folgt zusammen setzen:

1.	Baukosten für die Bögen 7-9, Pfeiler VII und VIII und Widerlagerwand Neuenheimer Seite:	795.000 €
2.	Sanierung der Statuengruppen „Karl-Theodor“ und „Athene“	35.000 €
3.	Örtliche Bauleitung	35.000 €
4.	Sicherheitskoordinator	8.000 €
5.	Unvorhergesehenes	127.000 €
	2. Bauabschnitt insgesamt:	1.000.000 €

In den Haushaltsplan 2006 sind bisher 300.000 € kassenwirksam und eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 700.000 € eingestellt.

An der Finanzierung der Maßnahme beteiligen sich der World Monument Fund (WMF) mit 100.000 \$ (ca. 82.500 €), die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) mit 150.000 € sowie das Landesdenkmalamt mit 108.500 €.

Von diesen Zuschüssen (insg. 341.000 €) sind im Haushalt 2006 anteilig 130.000 € veranschlagt.

Die Zuschussgeber drängen inzwischen auf eine vollständige Realisierung des 2. Bauabschnittes im Jahr 2006. Der WMF hat bereits im Jahr 2005 die Hälfte seines Zuschusses bezahlt. Die DSD hat mit Schreiben vom 19.10.2005 den Entwurf eines Fördervertrages vorgelegt, dessen wesentlicher Inhalt u.a. darin besteht, dass der Zuschuss in Höhe von 150.000 € nur dann bezahlt wird, wenn die Maßnahme spätestens am 19.11.2006 abgeschlossen ist.

Unter der Voraussetzung, dass die Maßnahme noch im Jahre 2006 abgeschlossen wird, kann also mit folgenden Zuschüssen gerechnet werden:

World Monument Fund	41.250 €	im Jahr 2005 (bereits eingegangen)
Deutsche Stiftung Denkmalschutz	150.000 €	zugesagt für das Jahr 2006
World Monument Fund	41.250 €	zugesagt für das Jahr 2006
Landesdenkmalamt	<u>108.500 €</u>	zugesagt für das Jahr 2007
Zuschüsse insgesamt:	341.000 €	

Nach dem Eingang aller Zuschüsse bleibt für die Stadt eine Restfinanzierung für den 2. Bauabschnitt von 659.000 €.

Aus den genannten Gründen bitten wir um Zustimmung, den 2. Bauabschnitt vollständig auf das Jahr 2006 vorzuziehen und kassenwirksame Mittel in Höhe von 500.000 € überplanmäßig bereit zu stellen. Wir gehen davon aus, dass die restlichen 200.000 € im Rahmen der Schlussabrechnung erst im Jahr 2007 abfließen.

Die Deckung kann durch die Verschiebung der Maßnahme Rohrbacher Straße bei Hst. 2.6600.950000-049 erfolgen; im Gegenzug kann für evtl. Beauftragungen für die Rohrbacher Straße die nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung von der Alten Brücke mit verwendet werden.

Die Bauzeit beträgt rund 6 Monate von Mai bis Oktober. Dabei wird die Brücke teilweise eingerüstet, so dass kein Kfz-Verkehr möglich ist. Fußgänger können die Brücke weiter benutzen.

gez.

Prof. Dr. von der Malsburg